

Weniger Fahrzeugmängel

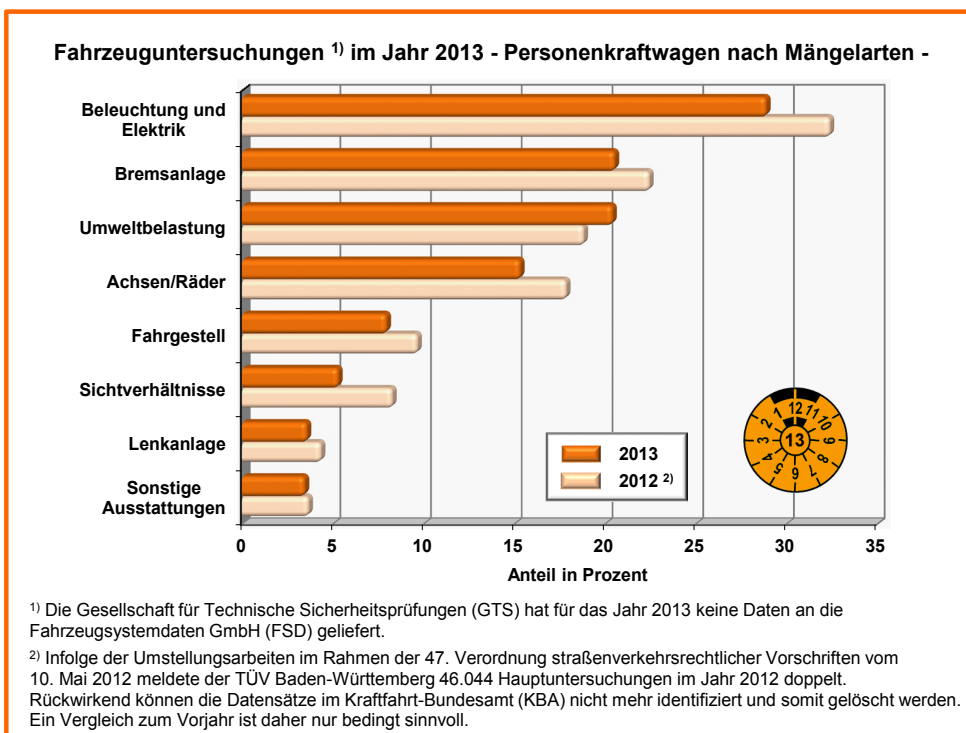
Die Beanstandungen bei den Fahrzeuguntersuchungen haben deutlich abgenommen. Von den 26,5 Millionen zur Hauptuntersuchung (HU) vorgeführten Fahrzeugen wurden im vergangenen Jahr 35,9 Prozent beanstandet. 2012 lag die Mängelquote bei 41,1 Prozent, 2011 waren es sogar 46,5 Prozent.

Der Anteil der Fahrzeuge mit geringen Mängeln lag bei 13,6 Prozent. Bei 22,2 Prozent wurden erhebliche Mängel festgestellt. 18.116 Fahrzeuge waren nicht mehr verkehrssicher (siehe Tabelle).

Die Fehlerquelle Nummer 1 liegt nach wie vor im Bereich der Beleuchtung und Elektrik (siehe Diagramm). Bei 28,9 Prozent der Personenkraftwagen (Pkw) wurden hier Auffälligkeiten festgestellt. Die Bremsanlage wurde in 20,5 Prozent der Fälle beanstandet. In der Mängelstatistik folgen umweltbelastende Beanstandungen (20,4 %), der einzigen Mängelart mit einer Zunahme (+5,1 %). Im Durchschnitt wurden wie auch im Vorjahr 2,7 Mängel je beanstandetem Pkw ermittelt.

Die meisten Hauptuntersuchungen wurden von den Technischen Überwachungs-Vereinen (TÜV) vorgenommen (37,6 %). Beim Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein (DEKRA) wurden 34,0 Prozent der Fahrzeuge vorgeführt, bei der Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) waren es 15,2 Prozent und bei der Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeug-Sachverständiger (KÜS) 10,1 Prozent.

1,14 Millionen Einzelabnahmen wurden im vergangenen Jahr durchgeführt. Darunter waren 546.401 Änderungsabnahmen (-3,9 %) und 53.715 Oldtimer-Gutachten (+9,2 %) gemäß § 23 Straßenverkehrs-Zulassungs-Verordnung (StVZO). Für Fahrzeugteile wurden 13.755 Einzelgutachten ausgestellt (-14,2 %).



**Fahrzeuguntersuchungen <sup>1)</sup> im Jahr 2013 nach Fahrzeugklassen**

Fahrzeugklasse	Fahrzeuguntersuchungen zum Vergleich <sup>2)</sup> insgesamt	Veränderung gegenüber 2012 <sup>3)</sup> in %	Darunter Fahrzeuge ohne Mängel	Darunter Fahrzeuge mit geringen Mängeln	Darunter Fahrzeuge mit erheblichen Mängeln	Darunter verkehrsun sichere Fahrzeuge	Durchschnittliche Anzahl der Mängel
	1	2	3	4	5	6	7
Krafträder	1.688.657	+ 0,4	1.447.252	63.443	177.625	325	1,7
Personenkraftwagen	19.013.618	- 3,1	11.676.200	2.664.211	4.660.047	13.056	2,7
Nutzfahrzeuge	1.830.182	+ 1,0	988.232	330.162	509.759	2.021	r 3,2
Zugmaschinen	1.020.068	+ 2,3	719.961	176.167	123.564	375	1,9
Kraftfahrzeuganhänger	2.906.393	+ 2,9	2.124.981	369.137	409.982	2.286	2,1
Unbekannt	86.726	+ 272,9	62.844	10.511	13.316	53	2,7
<b>Fahrzeuge insgesamt</b>	<b>26.545.644</b>	<b>- 1,6</b>	<b>17.019.470</b>	<b>3.613.631</b>	<b>5.894.293</b>	<b>18.116</b>	<b>r 2,7</b>

<sup>1)</sup> Die Gesellschaft für Technische Sicherheitsprüfungen (GTS) hat für das Jahr 2013 keine Daten an die Fahrzeugsystemdaten GmbH (FSD) geliefert. - <sup>2)</sup> Einschließlich fehlender/unplausibler Angaben. - <sup>3)</sup> Infolge der Umstellungsarbeiten im Rahmen der 47. Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 10. Mai 2012 meldete der TÜV Baden-Württemberg 46.044 Hauptuntersuchungen im Jahr 2012 doppelt. Rückwirkend können die Datensätze im Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) nicht mehr identifiziert und somit gelöscht werden. Ein Vergleich zum Vorjahr ist daher nur bedingt sinnvoll.